

Offener Brief zu den wirtschaftlichen Auswirkungen des EU-Mercosur-Abkommens

Wir, die unterzeichnenden Ökonom*innen, wollen zu einer kritischen Bewertung des EU-Mercosur-Abkommens beitragen, das derzeit von den EU-Mitgliedstaaten, den EU-Institutionen und den Mercosur-Ländern zur Ratifizierung vorbereitet wird. Nach Ansicht der Europäischen Kommission wird das vorgeschlagene Abkommen sowohl für die europäischen als auch für die Mercosur-Länder wirtschaftlich vorteilhaft sein, da das BIP-Niveau steigen wird. Dies wird im [Entwurf des Abschlussberichts zur nachhaltigen Folgenabschätzung](#) (Sustainable Impact Assessment – SIA) für den Handelsteil des EU-Mercosur-Assoziationsabkommens unterstrichen, der von Forscher*innen der London School of Economics (LSE) durchgeführt und im Juli 2020 veröffentlicht wurde.

Wir halten es für wichtig, die Öffentlichkeit darüber zu informieren, dass die Wirtschaftsmodelle, die zur Berechnung dieser angeblichen Gewinne verwendet werden, für die Bewertung der sozialen und ökologischen Auswirkungen dieses Abkommens nicht geeignet sind. Andere Studien, die verschiedene Modelle verwenden, befassen sich mit den Umweltkosten des weltweiten Güterverkehrs, den Auswirkungen der Entwaldung und den Auswirkungen auf Kleinbauern und -bäuerinnen in der EU und den Mercosur-Ländern. Diese alternativen Auswirkungsstudien zeigen sehr unterschiedliche Ergebnisse und zeigen auf, wie dieses Abkommen die Erfüllung der Pariser Klimaziele behindern und schwerwiegende wirtschaftliche und soziale Auswirkungen auf Arbeitnehmer*innen und Landwirte – insbesondere Kleinbauern und -bäuerinnen – sowohl in Lateinamerika als auch in Europa haben würde.

Warum ist das SIA irreführend und was sind ihre Schwächen?

1. Das für die Berechnung der potentiellen Auswirkungen des EU-Mercosur-Abkommens verwendete Modell basiert auf unrealistischen Annahmen und verwendet nicht die tatsächlichen Daten des EU-Mercosur-Abkommens bezüglich Zollsenkung, Importquoten usw. Das verwendete Modell basiert auf der Berechnung des allgemeinen Gleichgewichtsmodells (CGE), das von der Annahme ausgeht, dass sich alle Märkte im Gleichgewicht befinden und vollkommen wettbewerbsfähig sind. Darüber hinaus setzt die langfristige Projektion des Modells dynamische Gewinne aus der Handelsliberalisierung voraus. Das bedeutet, dass das Modell standardmäßig Vorhersagen über [wohlfahrtsverbessernde Ergebnisse](#) liefert. Empirische Belege zeigen jedoch, dass die tatsächlichen Nettoauswirkungen der Handelsliberalisierung auf Einkommen, Beschäftigung, Arbeitsproduktivität, Innovation und Wettbewerbsfähigkeit durchaus negativ sein könnten, zumindest für einige Sektoren. Noch wichtiger ist, dass Handelsabkommen Ungleichgewichte erzeugen können und dies auch tun. Die in dieser SIA vorhergesagten Gewinne und Verluste von Handelsabkommen sagen daher wenig über die tatsächlichen Auswirkungen aus. Eine aussagekräftige SIA würde auf einem Modell basieren, das auf realistischeren Annahmen beruht und darüber hinaus auch die tatsächlichen Zollsenkungen und das im Vertrag vereinbarte Einfuhrkontingent berücksichtigen würde, um die Auswirkungen auf Handelsströme, Preise usw. zu bewerten.

2. Das BIP-Wachstum für Europa ist vernachlässigbar gering. Für die Mercosur-Länder wird ein Rückgang des BIP sowie ein massiver Verlust von Arbeitsplätzen in der Industrie vorausgesagt. Das SIA prognostiziert für die EU über 10 Jahre einen vernachlässigbaren Anstieg des BIP um 0,1% und für die Mercosur-Länder eine Reduktion um -0,1%. Realistischere Annahmen würden aufdecken, dass die zugrundeliegenden sektoralen Verteilungsveränderungen, die sich aus dem Modell ergeben, tendenziell viel größer sind. Für die [Mercosur-Länder prognostiziert der SIA](#) einen Anstieg der Arbeitslosigkeit im Kfz-Sektor in Uruguay, im Maschinenbausektor in Brasilien und Paraguay sowie im chemischen und pharmazeutischen Sektor in Uruguay, Paraguay und Argentinien. Es gibt auch negative Auswirkungen auf die landwirtschaftliche Produktion der kleinbäuerlichen Familienbetriebe im Mercosur (Weintrauben, Milch usw.) sowie in Europa, was in beiden Regionen soziale Probleme für einen sehr sensiblen Sektor mit sich bringt. Insgesamt unterschätzt das Ergebnis dieser Nachhaltigkeitsprüfung nicht nur die negativen Auswirkungen der Handelsliberalisierung, sondern sieht sogar selbst in vielerlei Hinsicht negative Auswirkungen für die Mercosur-Länder voraus. Darüber hinaus ist der Anstieg des BIP als Maß für die Wohlstandsmessung in Zeiten der Klimakrise und der Notwendigkeit einer tiefgreifenden sozio-ökologischen Transformation unserer Volkswirtschaften überholt.

3. Das SIA verharmlost die Auswirkungen des Abkommens auf die Entwaldung in den Mercosur-Ländern. Das SIA nimmt zwar auf die Zunahme der Entwaldung im Jahr 2019 Bezug, vergleicht aber diese Zunahme mit den Trends im Zeitraum 1988-2008. In der Analyse wird kein Bezug auf die aktuelle Globale Bewertung der Waldressourcen der FAO (Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen) aus dem Jahr 2020 genommen, sondern auf den Bericht 2016. Durch die Verwendung veralteter Daten werden die Auswirkungen des Abkommens auf die Entwaldung minimiert. Der jüngste [Expert*innenbericht \(englische Zusammenfassung hier\)](#), den die französische Regierung beauftragt hatte, kommt zu gänzlich anderen Schlussfolgerungen. Er liefert zusätzliche Schätzungen der ökologischen Auswirkungen unter Berücksichtigung des Risikos der Entwaldung im Zusammenhang mit der Zunahme der Rindfleischexporte (ohne jedoch die für die Fütterung dieser Rinder benötigten Flächen zu berücksichtigen). Dem Bericht zufolge könnte die Entwaldung sechs Jahre lang von 5 % auf 25 % pro Jahr ansteigen, allein aufgrund des durch das Abkommen bewirkten Anstiegs der Rindfleischexporte.

4. Das SIA berücksichtigt nicht die neue wirtschaftliche Situation aufgrund der COVID-19-Krise, die in der EU und den Mercosur-Ländern herrscht. Weltweit ist die Arbeitslosigkeit seit Beginn der COVID-19-Krise gestiegen. Gegenwärtig sind 7,2% der Arbeitnehmer*innen in der EU (15,2 Millionen Personen) arbeitslos, und es wird erwartet, dass dieses Niveau aufgrund der COVID-19-Rezession weiter ansteigen wird. Auch in den Mercosur-Ländern ist die Arbeitslosigkeit hoch, zudem gibt es einen großen informelle Sektor. Die Anwendung des CGE-Modells, das auf der Annahme der Vollbeschäftigung beruht, ist daher für unsere derzeitigen Volkswirtschaften nicht geeignet.

Angeichts dieser Mängel und dessen, was für die Landwirt*innen (insbesondere die bäuerlichen Familienbetriebe) und Arbeitnehmer*innen in beiden Regionen, für die indigene Bevölkerung im Amazonasgebiet und anderen Waldgebieten in den Mercosur-Ländern sowie für das Klima und die Lebensgrundlagen aller Bürger*innen dieser Welt auf dem Spiel steht, halten wir es für dringend und angemessen, dass die Europäische Kommission eine nachhaltige Folgenabschätzung dieses Abkommens in Auftrag gibt, die sich auf die neuesten empirisch verfügbaren Daten und zusätzliche moderne Modellierungsinstrumente stützt, um die potenziellen wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Auswirkungen sowie die tatsächlichen Kosten der Arbeitsmarktanpassungen, die durch das vorgeschlagene

Handelsabkommen zwischen der EU und dem Mercosur entstehen können, zu bewerten. Eine solche Bewertung sollte auch transdisziplinär durchgeführt werden, einschließlich einer Bewertung der Umwelt- und Klimaauswirkungen dieses Abkommens.

	Name	Country	Institution	Position
1	Francisco Cantamutto	Argentina	Instituto de Investigaciones Económicas y Sociales del Sur – IIESS UNS-CONICET	Researcher
2	Gustavo García Zanotti	Argentina	Consejo Nacional de Investigaciones Científicas y Técnicas de Argentina (National Scientific and Technical Research Council) – CONICET	scholarship
3	Mariano Treacy	Argentina	Universidad Nacional de General Sarmiento	Economist
4	Natán Spollansky	Argentina	Sociedad de Economía Crítica	Integrante
5	Pablo Gabriel Bortz	Argentina	National University of San Martin	Professor
6	Ramiro Luis Bertoni	Argentina	Universidad de Tres de Febrero y San Martin	Professor
7	Rodrigo F. Pascual	Argentina	Universidad Nacional de Tierra del Fuego	Docente Adjunto.
8	Ignacio Juncos	Argentina	National University of Cordoba	Ph. D. Student
9	Andreas Novy	Austria	Vienna University of Economics and Business	Associate Professor
10	Wilhelm Reichmann	Austria	Independent Business Consultant	Director
11	Julia Eder	Austria	Johannes Kepler University Linz	Lecturer in Sociology
12	Jürgen Essletzbichler	Austria	Vienna University of Economics and Business	Professor
13	Kurt Bayer	Austria	Vienna Institute for International Economic Studies WIIW	Consultant
14	Luise Wimpler, MSc	Austria	University of Graz	University Assistant
15	Matthias Aistleitner	Austria	Johannes Kepler University Linz	research associate
16	Stephan Lutter	Austria	Vienna University of Economics and Business	Senior Researcher
17	Stephan Pühringer	Austria	Johannes Kepler University of Linz	Researcher
18	Stephan Schulmeister	Austria		Economist
19	Ulrike Moser	Austria		Retired Economist
20	Yuri Kazepov	Austria	University of Vienna	Professor of Sociology
21	Alois Guger	Austria	Austrian Institute of Economic Research	Consultant Emeritus

22	Simon Theurl	Austria	Beirat für gesellschafts-, wirtschafts- und umweltpolitische Alternativen – BEIGWUM	CEO
23	Leonhard Plank	Austria	TU Wien	Senior Scientist
24	Ferdi De Ville	Belgium	Ghent University	Professor EU Studies
25	Jan Orbie	Belgium	Ghent University	associate professor
26	Eduardo Strachman	Brazil	São Paulo State University – Unesp	Associate Professor of Economics
27	Francisco Carneiro de Filippo	Brazil	Universidade de Brasília	Mestrado (masters)
28	Daniesse Sannara Kasanoski	Brazil	Universidade de Brasília	PhD candidate
29	Roy Rotheim	Brazil	Skidmore College	Professor of Economics
30	Adhemar Mineiro	Brazil	REBRIP	Advisor
31	Adroaldo Quintela	Brazil	Associação Brasileira de Economistas pela Democracia – ABED	Economist
32	Antonio Melki Jr.	Brazil	Federal Council of Economists – Brazil	Counselor
33	Antonio Rosevaldo Ferreira da Silva	Brazil	Univ. Estadual de Feira de Santana – BA	Professor
34	Clician Oliveira	Brazil	Regional Council of Economists – Rio de Janeiro	Counselor
35	Inês Patrício	Brazil	Universidade Federal Fluminense	Retired Professor
36	Marcelo Manzano	Brazil	Centro de Estudos Sindicais e Economia do Trabalho-Cesit-UNICAMP	Professor
37	Marcio Pochmann	Brazil	Instituto de Economia (Institute of Economics) – Universidade Estadual de Campinas	Professor
38	Nelson Victor Le Cocq	Brazil	Caixa Econômica Federal – CEF	Retired Economist
39	Orlando Ramos Moreira	Brazil	Petrobras	Retired Economist
40	Paul Hudson	England		Retired university teacher of Economics and Econometrics
41	Mario Rísquez	España	UCM, Facultad de CCEE y Empresariales	Profesor Asociado
42	Alain Karsenty	France	Centre de coopération internationale en recherche agronomique – CIRAD	Senior Researcher

43	Anaïs Henneguelle	France	Université de Rennes 2	maîtresse de conférences
44	Behrang Shirizadeh	France	Centre International de Recherche sur l'Environnement et le Développement – CIRED	Research Fellow
45	Benjamin Coriat	France	Université Paris 13 Nord – Centre d'Economie de l'Université Paris-Nord (CEPN)	Professeur des Universités
46	Nicolas Bouleau	France	Ecole des Ponts Paristech	professor
47	Michel Cabannes	France	Université de Bordeaux	Maitre de conférences
48	Cédric Durand	France	Université de Genève	Professeur Associé d'Économie Politique
49	Céline Dutilly	France	Centre de coopération internationale en recherche agronomique – CIRAD	researcher
50	Céline Guivarch	France	Ecole des Ponts, Centre International de Recherche sur l'Environnement et le Développement – CIRED	Research director
51	Léo Charles	France	Université de Rennes 2	Assistant Professor
52	Coralie Pérez	France	Université de Paris 1-Panthéon-Sorbonne	Ingénieure de recherche
53	David Flacher	France	Université de technologie de Compiègne	Full professor of economics
54	Driss Ezzine de Blas	France	Centre de coopération internationale en recherche agronomique – CIRAD	Principal Investigator
55	Dumas Patrice	France	Centre de coopération internationale en recherche agronomique – CIRAD	Researcher
56	Emilie Coudel	France	Centre de coopération internationale en recherche agronomique – CIRAD	Researcher
57	Florence Jany-Catrice	France	Université de Lille	Professeur des universités
58	Florian Botte	France	Université du Littoral Côte d'Opale	MCF
59	Gadrey Jean	France	Université de Lille	Professor of economics
60	Jacques Généreux	France	Sciences Po-Paris	Professor
61	Jacques Marzin	France	Centre International de Recherche Agronomique pour le Développement – CIRAD	Researcher
62	Jean Bourgain	France	Université de Lille	MCF retraité
63	Jean-Marie Harribey	France	Université de Bordeaux	Professor assistant
64	Jerome Faure	France	Université de Bordeaux	PhD student

65	Krifa-Schneider Hadjila	France	Université de Lille	Honorary Associate Professor
66	Laurent Cordonnier	France	Université de Lille	Professor in economics
67	Antoine Leblois	France	Institut national de la recherche agronomique – INRAE	Researcher
68	Jonathan Marie	France	Université Sorbonne Paris Nord	Associate Professor
69	Maxime Combes	France	Association Internationale de Techniciens, Experts et Chercheurs – Aitec	independent researcher
70	Jean Mercenier	France	Université Panthéon-Assas (U. Paris 2)	Professor
71	Michel Husson	France	Institut national de la statistique et des études économiques	Economist
72	Philippe Chotteau	France		agro-économiste
73	Philippe Quirion	France	Centre national de la recherche scientifique – CNRS	Directeur de recherche (Senior researcher)
74	Dominique Plihon	France	Université Sorbonne Paris Nord	Professor emeritus
75	Dominique Redor	France	Université Paris-Est	Professor in Economics
76	Rotillon Gilles	France	Université Paris-Nanterre	Professor
77	Sabina Issehnane	France	Université de Paris	Maître de conférence
78	Sandrine Dury	France	Centre International de Recherche Agronomique pour le Développement – CIRAD	Economist
79	Sandrine Rousseau	France	Université de Lille	Economiste
80	Henri Sterdyniak	France	Les économistes atterrés	economist
81	Tarik Tazdaït	France	Centre national de la recherche scientifique – CNRS	Senior Researcher
82	Ludovic Temple	France	Centre International de Recherche Agronomique pour le Développement – CIRAD	Research
83	Thomas Coutrot	France	Direction de l'Animation de la recherche, des Études et des Statistiques (DARES)	Chef du département « conditions de travail et santé »
84	Thomas Dallery	France	Université du Littoral Côte d'Opale – Clersé	Assistant Professor of Economics

85	Jean-Marc Touzard	France	Institut national de la recherche agronomique – INRAE	Director of Research, economist
86	Fabrice Tricou	France	Université Paris Nanterre	Associate Professor of Economics
87	Nicolas Vaneecloo	France	Université de Lille	Professeur émérite
88	Wladimir Andreff	France	Université Paris 1 Panthéon-Sorbonne	Emeritus Professor
89	Mireille Bruyère	France	Université de Toulouse	Economiste
90	Anne Isla	France	Université Toulouse	Associate Professor
91	Lucas Chancel	France	Sciences-Po	Lecturer
92	Christoph Scherrer	Germany	University of Kassel	Professor
93	Hermann Bömer	Germany	formerly TU Dortmund	Lecturer
94	Friederike Habermann	Germany	Commons Institute	independent scholar
95	Jakob Kapeller	Germany	University of Duisburg-Essen	Professor
96	Miriam Rehm	Germany	University of Duisburg-Essen	Assistant Professor
97	Salome Topuria	Germany	University of Kassel	PhD Candidate
98	Trevor Evans	Germany	Berlin School of Economics and Law	Professor
99	Suñanda Sen	India	Jawaharlal Nehru University New Delhi	Retired Professor
100	Jayati Ghosh	India/USA	University of Massachusetts at Amherst	Professor
101	Bianca Foehrer	Ireland	University College Dublin	Research Project Manager
102	Giovanni Dosi	Italy	Scuola Superiore Sant'Anna Pisa	Professor, Institute of Economics
103	Guglielmo Chiodi	Italy	Sapienza Università di Roma	Professor
104	Riccardo Mastini	Italy	Autonomous University of Barcelona	Phd, Institute of Environmental Science and Technology (ICTA)
105	Salvatore Monni	Italy	Facoltà di Economia, Università Roma Tre	Ordinario di Economia dello sviluppo
106	Alessandro Vercelli	Italy	University of Siena	Full Professor of Political Economy and Environmental Economics-retired

107	Annamaria Simonazzi	Italy	Fondazione Roma Sapienza	professor (retired)
108	Marcella Corsi	Italy	Sapienza Università di Roma Dipartimento di Scienze Statistiche	Presidente Consiglio Corso di Laurea magistrale in Scienze attuariali e finanziarie / Euro-memo
109	Emanuele Citera	Italy	New School for Social Research	PhD Candidate
110	Flavia Fabiano	Italy	CIRAD	PhD student
111	Elena Emrick-Schmitz	Luxembourg	University of Luxembourg	Doctoral Researcher
112	Sabine Dörny	Luxembourg	Luxembourg Institute of Socio-Economic Research	Senior Research Fellow
113	Ulrike Schmitz	Luxembourg	Ing.-Büro Hubert Schmitz Sàrl, Echternach	Assistant
114	Jean-François Bélières	Madagascar	Centre de coopération internationale en recherche agronomique – CIRAD	Agroéconomiste
115	Jomo Kwame Sundaram	Malaysia	United Nations	Retired
116	Victor Manuel Isidro Luna	Mexico	Universidad Nacional Autónoma de México	Professor and researcher
117	Alicia Puyana	México	Facultad Latinoamericana de Ciencias Sociales-México	Professor
118	Alfred Kleinknecht	Netherlands	TU Delft	Professor of Economics (Emeritus)
119	Bastiaan van Apeldoorn	Netherlands	Vrije Universiteit Amsterdam	Professor of Global Political Economy and Geopolitics
120	Ewald Engelen	Netherlands	University of Amsterdam	Professor financial geography
121	Aleksandra Twardowska	Netherlands	University of Amsterdam	Chair at Rethinking Economics NL
122	Andrew M Fischer	Netherlands	Erasmus University Rotterdam	Associate Professor
123	Dirk Bezemer	Netherlands	University of Groningen	Professor
124	Jeffrey Harrod	Netherlands	Erasmus University + University of Amsterdam	Professor Emeritus
125	Angela Wigger	Netherlands	Radboud University	Associate Professor Global

				Political Economy
126	Arjo Klamer	Netherlands	Erasmus University	Professor cultural economics em
127	Servaas Storm	Netherlands	Delft University of Technology	Senior Researcher
128	Sarah Zevaco	Paraguay	SEPPY	Vice president
129	Luis Rojas	Paraguay	Centro de Estudios Heñói	Economista – Investigador
130	Diogo Rodeiro	Portugal	University of Coimbra	Student
131	Francisco Louçã	Portugal	University of Lisboa – Lisbon’s Instituto Superior de Economia e Gestão	Professor of Economics, Member of the Council of State of Portugal
132	João Vasco Gama	Portugal	Universidade Nova de Lisboa – Nova School of Business and Economics	PhD student on Macroeconomics
133	Fernando Luengo Escalonilla	Spain	Universidad Complutense de Madrid	Profesor jubilado
134	Joan Josep Bosch González	Spain	Universidad Pública de Navarra	Associated Teacher
135	Jorge Fonseca Castro	Spain	Universidad Complutense de Madrid	Catedrático de Economía Aplicada
136	José Ángel Moreno	Spain	Economistas sin Fronteras	Patronato / Board of Trustees
137	Juan Torres López	Spain	University of Seville	Professor Applied economics
138	Julián Maganto López	Spain	Colegio de Economistas de Madrid / Madrid College of Economists	Colegiado / member – Retired civil servant of the General State Administration
139	Manuel Garí Ramos	Spain	Fundación Viento Sur	Retired Economist
140	Maria Luisa Gil Payno	Spain	Economistas sin Fronteras	Economist, researcher
141	Patxi Zabalo	Spain	Universidad del País Vasco / Euskal Herriko Unibertsitatea	Profesor de economía aplicada
142	Albert Recio	Spain	Universitat Autònoma de Barcelona. Dep Economia Aplicada	Professor Honorífico
143	Amaia Perez Orozco	Spain	Colectiva XXX	Economist, Researcher

				specializes in feminist economics
144	Daniel Albarracín	Spain	Cámara de Cuentas de Andalucía – Chamber of Accounts	Counselor
145	Eduardo Bidaurratzaga Aurre	Spain	University of the Basque Country (UPV/EHU)	Lecturer
146	Efren Areskurrinaga Mirandona	Spain	University of the Basque Country (UPV/EHU)	profesor
147	Gemma Cairó-i-Céspedes	Spain	Universitat de Barcelona – Facultat Economia i Empresa	Profesora titular de Economía
148	Jorge Garcia-Arias	Spain	University of Leon	Associate Professor
149	José Anastasio Urrea Urbieto	Spain	Universitat de València	Associate Professor of Management
150	Juan Hernández Zubizarreta,	Spain	Universidad del País Vasco (UPV/EHU)	Doctor en Derecho, profesor
151	Luis Fernando Lobejón Herrero	Spain	Universidad de Valladolid	Profesor Titular de Economía Aplicada
152	Luz de la Cal Barredo	Spain	Universidad del Pais Vasco (UPV/EHU) – Facultat Economia i Empresa	Profesora
153	Marta Martín Alonso	Spain	Economistas sin Fronteras	President
154	Nuria Amador	Spain	Universidad Complutense de Madrid	Economist
155	Óscar Carpintero	Spain	University of Valladolid	Associate Professor of Applied Economics – Department of Applied Economics
156	Ricardo García-Zaldivar	Spain	Universidad Carlos III de Madrid	Retired Professor
157	Yolanda Jubeto	Spain	Universidad del Pais Vasco (UPV/EHU) – Facultad de Economía y Empresa,	Profesora asociada de Economía Aplicada,
158	Aitor Murgia	Spain	ELA Sindikatua research cabinet	Researcher
159	Lluís Rodríguez	Spain	ELA Sindikatua collective bargaining cabinet	Economist
160	Roser Espelt	Spain	ELA Sindikatua collective bargaining cabinet	Economist
161	Xabier Zabala	Spain	ELA Sindikatua research cabinet	Researcher

162	Gonzalo Fernández Ortiz de Zárate	Spain	Hegoa – Instituto de Estudios sobre Desarrollo y Cooperación Internacional – Universidad del País Vasco / Euskal Herriko Unibertsitatea (UPV/EHU)	Investigador económico
163	José Bellver	Spain	Fundación Hogar del Empleado	Researcher
164	Carmen Castro García	Spain	Universitat de València – Cátedra de Economía Feminista	Professor
165	Josep Manel Busqueta	Spain		Economist
166	Pau Llonch i Méndez	Spain	Seminari d’Economia Crítica Taifa	Economist
167	Paulina de los Reyes	Sweden	Stockholm University	professor
168	Francesco Laruffa	Switzerland	University of Geneva	Post-Doctoral Research Fellow
169	Rahel Kunz	Switzerland	Université de Lausanne	Senior lecturer
170	Steve Keen	Thailand-UK	Institute for Strategy, Resilience and Security, University College London	Distinguished Research Fellow
171	Véronique Alary	Tunisie	Centre de coopération internationale en recherche agronomique – CIRAD	researcher
172	Andrea Brock	United Kingdom	University of Sussex	Lecturer in International Relations
173	David Scott	United Kingdom	Manchester International Law Centre, University of Manchester	Doctoral candidate
174	Mareike Beck	United Kingdom	King’s College London	Postdoctoral Researcher
175	Michael Edwards	United Kingdom	University College London	Hon Professor, Economics of Planning
176	Serena Merrino	United Kingdom	University College London	Lecturer
177	Annina Kaltenbrunner	United Kingdom	Leeds University Business School	Associate Professor
178	Andrew B Tylecote	United Kingdom	University of Sheffield, Sheffield, UK.	Emeritus Professor
179	Bob Jessop	United Kingdom	Lancaster University	Distinguished Professor
180	Daniela Veronica Gabor	United Kingdom	University of the West of England – Bristol	Professor of Economics and Macrofinance
181	Gabriel Siles-Brugge	United Kingdom	University of Warwick	
182	Gareth Dale	United Kingdom	Brunel University	Senior Lecturer in Politics & IR
183	Jeremy Leaman	United Kingdom	Loughborough University	Emeritus Fellow
184	Joshua Banerjee	United Kingdom	London School of Economics and Political Science	Doctoral Researcher
185	Jules Newman	United Kingdom	LSE	Retired

186	Ann Pettifor	United Kingdom	Policy Research In Macroeconomics (PRIME)	Director
187	Erica Schoenberger	United States	The Johns Hopkins University	Professor
188	Greg Hannsgen, Ph.D.	United States	Greg Hannsgen's Economics Blog	Founder and Blogger
189	Karl Petrick	United States	Western New England University	Associate Professor of Economics
190	James K. Galbraith	United States	The University of Texas at Austin	Professor
191	Pierre Kohler	United States	UN, Department of Economic and Social Affairs	Economist
192	Alicia Araujo	Uruguay	Parlamento	Asesora